

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Dienstsitz beim Thüringer Landtag ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Bürosachbearbeiter (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit besetzen.

Über uns:

Der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED – Diktatur (ThLA) bietet Beratung für politisch Verfolgte der SBZ/DDR im Bereich der Rehabilitation, leistet psychosoziale Betreuung und klärt im Rahmen politisch-historischer Bildung anhand von Vorträgen, Ausstellungen, Publikationen, gruppenspezifischen Weiterbildungen oder Buchlesungen über die Wirkungsweisen diktatorischer Herrschaftsformen auf.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst insbesondere:

- die Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, im Wesentlichen
 - die Erstellung, Redaktion und Administration von Inhalten für Website und Social Media,
 - die Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen, Terminen und Presseformaten,
 - die redaktionelle Erstellung von Pressemitteilungen,
 - das Erstellen von Präsentationen, Informationsmaterialien und Berichten,
- die allgemeine Büroorganisation und administrative Aufgaben, im Wesentlichen
 - die Korrespondenz mit Bürger*innen, Medien, Institutionen und Partnern,
 - das Mitwirken an der Erstellung des Tätigkeitsberichtes,
 - die Protokollführung,
 - Erstellung und Pflege von Datenbanken sowie
- die Unterstützung im Dokumentenmanagement und Arbeit mit der zentralen Administration in der elektronischen Aktenführung (VIS Thüringen).

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Bachelorstudium der Kommunikations- und/oder Medienwissenschaft, Geschichte, Politik oder verwandter Fächer oder

- ein anerkannter Berufsabschluss im Bereich Verwaltung, Medien oder Kommunikation mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, hier insbesondere Veranstaltungsplanung und -durchführung, Contentmanagement und Kenntnissen in Redaktion, Layout, Grafik und Bildbearbeitungssoftware,
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift,
- versierter Umgang mit Social-Media und Office-Anwendungen (Word, Excel, OneNote, PowerPoint, Outlook),
- großes Interesse an historischen Themen, v.a. Kenntnisse der deutschen Zeitgeschichte nach 1945,
- hohe Sozialkompetenz, d.h. reflektiertes und sensibles Auftreten gegenüber Betroffenen von SED-Unrecht und Zeitzeuginnen bzw. Zeitzeugen,
- die Bereitschaft zu Feiertags-, Abend- und Wochenendarbeit, zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und zu Dienstreisen,
- Identifikation mit der Arbeit, dem Zweck und den Zielen des ThLA.

Erwünscht sind darüber hinaus:

- eigenständige und strukturierte Arbeitsweise und Organisationsgeschick,
- Freude an Kommunikation und im Umgang mit Menschen,
- Zuverlässigkeit, sichere Umgangsformen, Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt,
- Leidenschaft, Leistungsbereitschaft und emotionale Belastbarkeit,
- Fähigkeit zu engagierter und flexibler Teamarbeit, Kreativität,
- Kenntnisse der englischen Sprache.

Wir bieten:

- eine nach Entgeltgruppe 8 TV-L bewertete Tätigkeit; die Stufenzuordnung erfolgt nach einschlägiger beruflicher Erfahrung,
- ein breites Spektrum anspruchsvoller und interessanter Tätigkeiten in einem spannenden, abwechslungsreichen Aufgabengebiet,
- Zusammenarbeit in einem motivierten Team,
- Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen,
- sichere Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit, flexibel zu arbeiten,
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte,
- 30 Tage Urlaub im Jahr,
- Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen entsprechend den tariflichen Bestimmungen,
- Essens- und Getränkeversorgung im Landtagsrestaurant,
- Betriebliche Gesundheitsförderung sowie
- eine gute Anbindung an den ÖPNV.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren:

Die Ausschreibung richtet sich in gleicher Weise an Frauen und Männer. Da Männer in dem ausgeschriebenen Bereich unterrepräsentiert sind, werden Männer gemäß § 6 Abs. 1 Thüringer Gleichstellungsgesetz ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Aufgrund der Unterrepräsentanz werden Männer gemäß § 8 Abs. 1 Thüringer Gleichstellungsgesetz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung an den

Thüringer Landtag
Personalreferat
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

unter der **Kennnummer 8** zu richten. Letztmöglicher Eingang in der Poststelle des Thüringer Landtags ist der **20.05.2026, 12.00 Uhr**.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren sind im Dokument „Bewerberinformation zum Datenschutz“ unter <https://www.thueringer-landtag.de/service/arbeiten-im-landtag/stellenangebote/> abrufbar. Auf Wunsch übersenden wir eine Papierfassung.